

Immer am Schlagzeug

Ulli Ulbrich aus Sabrodt spielte 30 Jahre lang in der Band Plattform. Im vergangenen Jahr hat er sich aus der Band zurückgezogen, um sich anderen Projekten zu widmen.

04.01.2013 Von Anett Linke

Bild 1 von 2



Ulli Ulbrich heute Foto: al

Seine ersten Auftritte am Schlagzeug hatte Ulli Ulbrich schon als Kind. In der Musikschule, im Blasorchester und in der Schalmeienkapelle. Da war er gerade mal zehn Jahre alt. Bis heute ist er Trommeln und Becken treu geblieben. 1975, da war er 16, spielte er in der Tanzband Heroldis. Es folgten Engagements in weiteren Bands der Region, bis 1982 der entscheidende Anruf kam: Er wurde gefragt, ob er für die Band Plattform spielen wolle. „Das war für mich die Option, Berufsmusiker zu werden“, erinnert sich Ulli Ulbrich heute zurück. Er hatte sich bereits 1977 an der Carl-Maria-von-Weber-Hochschule für Musik in Dresden beworben und war an fehlenden Klavierkenntnissen gescheitert.

Die Band Plattform hatte sich 1980 gegründet, damals noch als Hardrock- und Heavy-Metal-Band. Mit den Jahren wurde die Stilrichtung ruhiger und die Gruppe bekannter. Sie traten mit eigenen Songs auf und coverten bekannte Titel. Fernsehauftritte und Studioproduktionen kamen hinzu. Mitte der 1980er Jahre wurde die

Band DDR-weit bekannt. In dieser Zeit konnten die fünf Bandmitglieder und vier Techniker von ihrer Arbeit bei Plattform leben. Ulli Ulbrich nutzte die Gelegenheit und holte im Fernstudium den Abschluss als Berufsmusiker nach. In den Jahren vor dem Mauerfall hatte die Band etwa 150 Auftritte im Jahr von Rostock bis Jena, aber auch in den Ostblockstaaten. Ulli Ulbrich denkt gern an diese Zeit zurück. Er hat mit seinen Musikerkollegen viel erreicht und viel erlebt. „Einmal sollten wir in Russland auftreten. Die Koffer waren gepackt, wir standen am Flughafen, aber konnten nicht fliegen, weil die russische Fluglinie keinen Sprit hatte.“ Ein anderes Mal traten sie in Spremberg als Vorband der Puhdys auf. Durch den Nieselregen funktionierte der Verstärker auf der Freilichtbühne nicht mehr. „Da kam „Maschine“ (Dieter Birr, d. Red.) und hat uns ganz kollegial seinen Verstärker zur Verfügung gestellt.“

Der Mauerfall und die Wende waren auch Umbruchzeiten für die Band Plattform. Die Auftritte wurden deutlich weniger. „Die Leute hatten anderes im Sinn, als sich Bands anzuhören“, vermutet Ulbrich. Die Band gab sich den neuen Namen Platvorm, weil der besser zum neu geplanten Logo passte, die Besetzung wechselte. Die Bandmitglieder suchten sich neue Projekte und eine andere Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Ulli Ulbrich fand eine Stelle als Außendienstmitarbeiter für Haustechnik. Musikalisch blieb ihm durch die wenigen Auftritte mit der Band Zeit für neue Projekte. Ein paar Jahre interpretierte er mit Bernd Nitzsche Gundermann-Titel. Mit dem Tod von Nitzsche 2009 zog er sich dort wieder zurück.

Mittlerweile hat er zwei andere Partybands aus der Region gefunden, bei denen er am Schlagzeug sitzt. Mit zwei Kollegen von Müllermugge spielt er seit 2004 unplugged auf Dorf- und Stadtfesten. Sie covern viel, spielen gelegentlich auch Eigenkompositionen. Der letzte große Auftritt war zum Tag der Sachsen in Kamenz.

Er gehört zum Stammpersonal

2009 fragte ihn ein ehemaliger Bandkollege von Plattform, ob er als Schlagzeuger bei der US Partyband einspringen könne. Als Vertretung hat er so gut überzeugt, dass er jetzt zum Stammpersonal gehört. Die Gruppe tritt deutschlandweit zu Stadtfesten, Tanzgalas, Firmenjubiläen auf. Zum Repertoire gehören Titel von Elvis Presley, Frank Sinatra, Bryan Adams, ABBA oder Udo Jürgens.

Weil drei Bandprojekte etwas viel sind und weil Veränderungen zum Leben gehören, hat Ulli Ulbrich auf den Tag nach 30 Jahren seine Karriere bei Plattform beendet. Langweilig wird dem passionierten Schlagzeuger wohl nicht werden. Neben seinem Job, seinen Engagements in der Schalmeienkapelle Sabrodt, bei Müllermugge und der US Partyband, braucht der 53-Jährige auch noch Zeit für Frau und Kinder. Zwei kleine Enkelkinder gehören mittlerweile auch schon zur Familie.